

# Tauschen Sie nun die Cockringe!

Autor(en): **Ottitsch, Oliver**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Bekanntmachungen

### Verwirrend

**Der Zivilstandsbeamte:** «Guten Tag. Sie sind also eine geborene Trude Meier?»

**Die Frau:** «Nein, mit Verlaub, eine geschiedene Trude Meier.»

**Der Zivilstandsbeamte:** «Ach, dann sind Sie eine geborene Trude Müller?»

**Die Frau:** «Auch nicht, nur eine verwitwete Trude Müller.»

**Der Zivilstandsbeamte:** «Demnach war Herr Müller ihr zweiter Ehemann?»

**Die Frau:** «Mein dritter. Der zweite war der Herr Schulze. Der lebt noch.»

**Der Zivilstandsbeamte:** «Aber von dem liessen Sie sich auch scheiden?»

**Die Frau:** «Ja, nachdem ich nicht mehr Trude Meier war.»

**Der Zivilstandsbeamte:** «Sondern Trude Schulze.»

**Die Frau:** «Nein, mit Verlaub, Trude Lehmann.»

**Der Zivilstandsbeamte:** «Wieso Lehmann?»

**Die Frau:** «Na, weil ich doch in erster Ehe den Familiennamen meiner Eltern behalten habe, den Lehmanns. Den Namen vom Herrn Meier habe ich doch erst als Geschiedene vom Herrn Meier angenommen, mit Verlaub. Als Geschiedene vom Herrn Schulze habe ich aber den Namen Trude Lehmann wieder angenommen.»

**Der Zivilstandsbeamte:** «Obwohl Sie eigentlich eine geschiedene Trude Schulze waren!»

**Die Frau:** «Trude Lehmann, geschiedene Meier, geschiedene Schulze, verwitwete Müller.»

**Der Zivilstandsbeamte:** «Demzufolge sind Sie eine geborene Trude Lehmann?»

**Die Frau:** «Auch nicht, mit Verlaub, weil mich meine Eltern, die Lehmanns, adoptiert haben und ich eigentlich eine geborene Schmidt bin.»

**Der Zivilstandsbeamte:** «Eine geborene Trude Schmidt?»

**Die Frau:** «Eine geborene Ilse Schmidt. Meine Adoptiveltern hatten auch den Vornamen geändert.»

**Der Zivilstandsbeamte:** «Ja, zum Donnerwetter, was sind Sie denn nun in Wirklichkeit?»

**Die Frau:** «Weiblich, mit Verlaub.»

HANSKARL HOERNING

### Alles klar?

Der Bundesrat will eine «kontrollierte Partnerschaft» einführen, die Zukunft von Unverheirateten ist ungewiss. Was soll die ganze Übung bringen? Wir wollten mehr wissen und haben Experten gefragt. Von Economiesuisse erhielten wir wirre Antworten, ähnlich deren von Me-

